

Supervisions-Journal

zur Dokumentation der Supervision von Therapeuten*innen im Rahmen der SHZ-Zertifizierung



Dieses Supervisions-Journal enthält:

- Deckblatt mit Stammdaten zum Supervisionsfall
- Teil 1: Übersichtsdokumentation für **mindestens** drei Supervisionssitzungen pro Fall
- Teil 2: Reflexions- und Feedbackbogen zum Abschluss des Supervisionsprozesses
- Bestätigungsfeld zum Abschluss des Supervisionsprozesses

Für jeden der 4 Fälle ist jeweils ein Supervisionsjournal auszufüllen.

Bitte bringen Sie dieses Journal zu jedem Supervisions-Termin mit.

Schreiben Sie im 1. Teil - am besten gleich am Ende jeder Supervisionssitzung – die Angaben zur Problematik/Fragestellung und zur Zwischenbilanz, bezogen auf die Supervisionssitzung, in Stichworten aus. Bitten Sie anschließend den/die Supervisor*in um Abzeichnung, idealerweise direkt nach der Sitzung!

Den 2. Teil füllen Sie erst nach Ende des kompletten Supervisionszyklus aus, also nach mindestens 3 Supervisionssitzungen und einem Jahr Verlaufszeit.

Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Hinweise auf dem „Merkblatt für Supervisand*innen“.

Deckblatt: Stammdaten zum Supervisionsfall

Supervisand*in *Vorname/Name/Adresse*

.....

.....

Supervisor*in *Vorname/Name/Adresse*

.....

Angaben zur Patient*in

Patient*in <i>Anonymisierte Angabe mit Geburtsjahr und erstem Buchstabe des Familiennamens</i>	
Geschlecht	
Diagnose / Behandlungsgrund	
Datum der Erstanamnese	
Anzahl der Folgetermine <i>Bitte hier die Gesamtanzahl der Folgetermine angeben. In einem laufenden Fall auch die Termine vor Beginn der Supervision</i>	

Teil 1: Übersichtsdokumentation mit Angaben zu den einzelnen Supervisions Sitzungen



Ein Fall muss in mindestens drei Sitzungen supervidiert werden. Falls mehr als sechs Supervisions Sitzungen erfolgen, verwenden sie bitte das „Zusatzblatt Supervisions-Journal“, das Sie im Download-Bereich der

Supervisionstermin: Datum **Dauer** (Angabe in UE à 45 min)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Präsenz

Online

Setting (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelsupervision

Gruppensupervision

Die vollständigen Unterlagen (Falldokumentation inkl. Verlauf sowie erste Formulierung des eigenen Supervisionsanliegens) wurden vorab an den/die Supervisor*in gesendet.

Bei Gruppensupervision: Auch den übrigen Teilnehmenden wurden diese Unterlagen zugesendet.

Supervisorisch besprochene Patiententermine:

Problematik / Fragestellung in Stichworten:

.....
.....

Zwischenbilanz des/der Supervisand*in in Stichworten:

.....
.....

Unterschrift Supervisor*in

Supervisionstermin: Datum **Dauer** (Angabe in UE à 45 min)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Präsenz

Online

Setting (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelsupervision

Gruppensupervision

Die vollständigen Unterlagen (Falldokumentation inkl. Verlauf sowie erste Formulierung des eigenen Supervisionsanliegens) wurden vorab an den/die Supervisor*in gesendet.

Bei Gruppensupervision: Auch den übrigen Teilnehmenden wurden diese Unterlagen zugesendet.

Supervisorisch besprochene Patiententermine:

Problematik / Fragestellung in Stichworten:

.....
.....

Zwischenbilanz des/der Supervisand*in in Stichworten:

.....
.....

Unterschrift Supervisor*in

Supervisionstermin: Datum **Dauer** (Angabe in UE à 45 min)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Präsenz

Online

Setting (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelsupervision

Gruppensupervision

Die vollständigen Unterlagen (Falldokumentation inkl. Verlauf sowie erste Formulierung des eigenen Supervisionsanliegens) wurden vorab an den/die Supervisor*in gesendet.

Bei Gruppensupervision: Auch den übrigen Teilnehmenden wurden diese Unterlagen zugesendet.

Supervisorisch besprochene Patiententermine:

Problematik / Fragestellung in Stichworten:

.....
.....

Zwischenbilanz des/der Supervisand*in in Stichworten:

.....
.....

Unterschrift Supervisor*in

Supervisionstermin: Datum **Dauer** (Angabe in UE à 45 min)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Präsenz

Online

Setting (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelsupervision

Gruppensupervision

Die vollständigen Unterlagen (Falldokumentation inkl. Verlauf sowie erste Formulierung des eigenen Supervisionsanliegens) wurden vorab an den/die Supervisor*in gesendet.

Bei Gruppensupervision: Auch den übrigen Teilnehmenden wurden diese Unterlagen zugesendet.

Supervisorisch besprochene Patiententermine:

Problematik / Fragestellung in Stichworten:

.....
.....

Zwischenbilanz des/der Supervisand*in in Stichworten:

.....
.....

Unterschrift Supervisor*in

Supervisionstermin: Datum **Dauer** (Angabe in UE à 45 min)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Präsenz

Online

Setting (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelsupervision

Gruppensupervision

Die vollständigen Unterlagen (Falldokumentation inkl. Verlauf sowie erste Formulierung des eigenen Supervisionsanliegens) wurden vorab an den/die Supervisor*in gesendet.

Bei Gruppensupervision: Auch den übrigen Teilnehmenden wurden diese Unterlagen zugesendet.

Supervisorisch besprochene Patiententermine:

Problematik / Fragestellung in Stichworten:

.....
.....

Zwischenbilanz des/der Supervisand*in in Stichworten:

.....
.....

Unterschrift Supervisor*in

Supervisionstermin: Datum **Dauer** (Angabe in UE à 45 min)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Präsenz

Online

Setting (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Einzelsupervision

Gruppensupervision

Die vollständigen Unterlagen (Falldokumentation inkl. Verlauf sowie erste Formulierung des eigenen Supervisionsanliegens) wurden vorab an den/die Supervisor*in gesendet.

Bei Gruppensupervision: Auch den übrigen Teilnehmenden wurden diese Unterlagen zugesendet.

Supervisorisch besprochene Patiententermine:

Problematik / Fragestellung in Stichworten:

.....
.....

Zwischenbilanz des/der Supervisand*in in Stichworten:

.....
.....

Unterschrift Supervisor*in

Teil 2: Reflexion und Feedback zur Supervision



Bitte füllen Sie diesen Teil erst zum Abschluss, nach Ende des Supervisionsprozesses aus, also nach drei oder mehr Terminen, die sich über einen entsprechenden Zeitraum verteilen!

In den Supervisionssitzungen wurden Themen aus den folgenden Bereichen besprochen: *(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich)*

- Homöopathische und ggf. klinische Aspekte des Falles (obligatorisch)
- Fragen der Beziehung, der Interaktion und der Kommunikation
- Fragen der Praxisführung, des Auftritts und der Organisation
- Sonstige Fragen des Fallmanagements (bspw. Kooperation mit anderen Therapeut*innen)
- Folge-Supervision mit zusammenfassendem Verlaufsbericht und geringem Besprechungsbedarf

Bitte finden Sie, wenn irgend möglich, eigene Formulierungen. Bei Folge-Supervisionen bereits eingehend besprochener Fälle geben Sie bitte nur die im Einzelfall relevanten Punkte an, andere können übersprungen werden.

1. Was waren Ihre ursprünglichen Fragestellungen oder Anliegen, bezogen auf den gesamten Fall?

Z.B. zu Beziehung und Kommunikation, zu homöopathischen und medizinischen Fragen, zur Praxisführung, etc. *(Bitte eigene Worte verwenden!)*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2. Hat sich Ihre eigene Problemwahrnehmung durch die Supervision geändert, präzisiert oder kamen weitere, neue Aspekte hinzu?

Wenn ja, welche Aspekte waren das? *(Sofern zutreffend, bitte eigene Worte verwenden!)*

.....

.....

.....

.....

.....

3. Welche Methoden kamen in der Supervision zur Anwendung?

(Einzelsupervision: z.B. Besprechung, Gespräch, Arbeit mit Ich-Anteilen usw.

*Gruppensupervision: z.B. Rollenspiel, psychodramatisches Szenenspiel, Reflecting-Team, Arbeit mit Ich-Anteilen, usw. Wurden die anderen Supervisand*innen mit einbezogen?)*

.....

.....

.....

.....

.....

4. Was wurde zum tatsächlichen Gegenstand der Supervisionssitzungen?

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich)

a) Klärungen von Selbstverständnis, Rollen, Kommunikation und Beziehung

- Reflexion beidseitiger Rollen und Rollenerwartungen
- Klärung der besonderen Beziehung zum/zur Patient*in und Reflexion von Störungen
- Anamnese und Beziehungsgestaltung bei unnahbaren, verschlossenen Patient*innen
- Objektivierung der Beziehung bei latenten oder offenen Antipathien
- Objektivierung der Beziehung bei größerer Nähe durch Freundschaft, Verwandtschaft, Solidarisierung, durch zu viel helfen wollen, durch symbiotische Beziehungsaspekte
- Selbstschutz und Abgrenzung
- Klärung eigener Prozesse im Spiegel „schwieriger“ Patient*innen
- Sonstiges

b) Klärungen zu klinischen und homöopathischen Aspekten des Falles

- Klärungen zur Pathologie (schulmedizinisch, psychologisch/psychiatrisch, etc.)
- Klärung der Bedeutung von Chronologie / Zeitstrahl / ggf. Causae
- Klärung der miasmatischen Dynamik
- Klärung unterschiedlicher pathologisch-dynamischer (miasmatischer) Stränge bei komplizierten Fällen
- Klärung des „Charakteristischen“ im Sinne von § 153 inkl. Gemüt
- Klärung der im Einzelfall geeigneten Methodik (bspw. genuin, Kent, andere), bzw. geeigneter repertorialer und anderer Werkzeuge

- Klärungen zur handwerklich richtigen Anwendung der angewendeten Methodik
- Klärung der methodisch adäquaten Anwendung von Repertorien (bspw. GA, BTT, SPR, Kent, Murphy, Synthesis)
- Klärungen zur Rubrikenwahl
- Klärungen oder/und neue Ideen zu grundsätzlich zu diskutierenden Arzneien
- Klärungen zum Materia medica-Abgleich
- Klärungen zur Arzneianwendung (Potenz, Dosierung, Applikation)
- Beurteilung von Arzneimittelreaktionen und Verlauf
- Umgang mit Arzneimittelreaktionen
- Vorgehen beim Mittelwechsel
- Sonstiges

c) Sonstige Aspekte des Fallmanagement

- Erörterung der psychologischen Begleitung des/der Patient*in
- Erörterung von Fragen der Lebensführung inkl. Heilungshindernissen
- Notwendigkeit anderweitiger Therapien oder Umgang damit
- Kooperation mit anderen Therapeut*innen
- Hilfe zur informierten Entscheidungsfindung bspw. zu Impfungen, Operationen, etc.
- Sonstiges

d) Fragen der Praxisführung

- Auftritt, Marketing, Patientenakquise
- Organisatorische Fragen
- Leistungsabrechnung
- Sonstige Professionalisierung
- Sonstiges

5. Was haben Sie aus den einzelnen Supervisionsterminen gewonnen, was konnten Sie mitnehmen wobei war die Supervision hilfreich?

(Bitte eigene Worte verwenden!)

.....

.....

Abschließende Bestätigung durch Supervisand*in und Supervisor*in

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der obigen Angaben:

Datum

Unterschrift Supervisand*in

Bestätigung des/der Supervisorin:

Hiermit bestätige ich die o.g. Supervisionssitzungen mit insgesamt Terminen (bezogen auf diesen Fall).

Die vorliegende Übersichtsdokumentation habe ich zur Kenntnis genommen und für jeden Termin gezeichnet. Den Reflexionsbogen habe ich ebenfalls zur Kenntnis genommen. Die homöopathischen Aspekte des Falles habe ich im Rahmen jeder Supervisionssitzung obligat berücksichtigt.

Datum

Unterschrift und Stempel Supervisor*in